



## WF Portfolio Ausgewogen

JAHRESBERICHT 31.12.2017

Fondsmanager:



Beraten durch  
Vertrieb und Initiator:

**Thomas Freiberger**  
Vermögensverwaltung

### Übertragung des Sondervermögens

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat gemäß § 100 b des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) die Genehmigung der BaFin für die Übertragung des WF Portfolio Ausgewogen genannten Sondervermögen auf die IPConcept (Luxemburg) S. A., beantragt.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat die Übertragung des Verwaltungsrechts auf die IPConcept (Luxemburg) S. A. mit Datum vom 17. Oktober 2017 genehmigt. Die Übertragung fand per 1. Februar 2018 statt.

Mit Genehmigung der BaFin vom 22. Januar 2018 hat auch die Verwahrstellenfunktion für den WF Portfolio Ausgewogen am 1. Februar 2018 von der The Bank of New York Mellon SA/NV, Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main, auf die DZ Privatbank S. A., Niederlassung Frankfurt am Main, gewechselt.

Wenn Sie hierzu Fragen haben, sprechen Sie bitte mit Ihrem Berater oder rufen Sie uns an unter (0 69) 9 20 50 0 bzw. schicken Sie uns eine E-Mail an „[info@frankfurt-trust.de](mailto:info@frankfurt-trust.de)“.

### Jahresbericht 31.12.2017

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	22
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	24
Vermerk des Abschlussprüfers	34
Ertragsverwendung	36
Steuerliche Hinweise	37

FRANKFURT-TRUST  
Investment-Gesellschaft mbH  
Bockenheimer Landstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Postanschrift:  
Postfach 11 07 61  
60042 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 9 20 50 - 0  
Telefax (0 69) 9 20 50 - 103  
[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)

# Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

## Ausgangslage

Abgesehen von einer Schwächephase im Sommer setzte sich die nun schon seit 2009 andauernde Aktienhausse im zurückliegenden Berichtsjahr weiter fort. In Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt im achten Jahr in Folge gewachsen. In den USA entwickelte sich die Wirtschaft trotz des turbulenten Regierungsstils Donald Trumps so robust, dass auch dort die Kauflaune an den Börsen anhielt. Dass sich bei den Wahlen in den Niederlanden und Frankreich liberale, europafreundliche Parteien durchsetzen konnten, förderte die zahlreiche Anlageklassen erfassende Risikofreude der Anleger, ebenso wie die anhaltend niedrigen Zinsen.

## Geldmarkt

Mit der stabilen expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank EZB blieben auch die Geldmarktsätze im Berichtszeitraum ein weiteres Mal auf unverändertem Niveau. Weiterhin liegt der Einlagenzins der EZB bei – 0,4 Prozent. Der ohnehin schon im negativen Bereich liegende 3-Monats-Libor rutschte vor diesem Hintergrund sogar noch weiter ab.

## Anleihen

Die Rentenmärkte konnten weiterhin auf die Unterstützung der vorsichtig agierenden Zentralbanken bauen. Die Europäische Zentralbank gab noch keine Signale für einen Ausstieg aus dem laufenden Anleihen-Kaufprogramm. EZB-Präsident Draghi bezeichnete die Volatilität des Euro als eine Quelle der Unsicherheit. In den USA läutete die Notenbank Fed mit drei Zinserhöhungen den Abschied von der lockeren Geldpolitik ein. Die aus dem Amt scheidende Fed-Präsidentin Yellen kündigte eine Fortsetzung der graduellen, möglichst schonenden geldpolitischen Normalisierung an. Erste Äußerungen von Jerome Powell, ihrem designierten Nachfolger, lassen eine Fortsetzung dieser Politik erwarten.

## Aktien

Die gute Stimmung der Aktienanleger war nicht nur auf den vorläufigen Rückgang der politischen Risiken zurückzuführen, auch wirtschaftliche Fakten sprachen für Aktien. So beschleunigte sich das Wachstum der deutschen Wirtschaft weiter. In den USA waren vor allem die Aktien großer Technologiekonzerne gefragt, die erst zum Ende des Jahres unter Druck gerieten. Die vom US-Kongress kurz vor Weihnachten verabschiedete Steuerreform, die unter anderem US-Unternehmen deutlich entlastet, beschäftigte die Börsen in der ganzen Welt. Über das Jahr gerechnet gehörten Investoren in den Emerging Markets zu den größten Profiteuren des weltweiten Wirtschaftswachstums.

## WF Portfolio Ausgewogen

Der WF Portfolio Ausgewogen legt je zur Hälfte in Anleihen und in Aktienfonds an. Als Rentenanlagen dienen vor allem Anleihen deutscher Bundesländer und auf Euro lautende Pfandbriefe, die dem deutschen Pfandbriefgesetz unterliegen. Bei den Aktienfonds kommen in der Regel institutionelle Tranchen von Publikumsfonds und Indexfonds zum Einsatz, die Aktien weltweit abdecken. Die Auswahl der einzelnen Werte und die Steuerung des Fonds beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die Thomas Freiberger Vermögensverwaltung GmbH beraten wird. Ziel einer Anlage im WF Portfolio Ausgewogen ist es, an der Wertentwicklung der globalen Aktienmärkte teilzuhaben. Der Anteil festverzinslicher Wertpapiere soll die Kursschwankungen verringern.

Der WF Portfolio Ausgewogen wird seit 2011 nach einem wissenschaftlichen, passiven Investmentansatz gemäß den Erkenntnissen der Modernen Portfoliotheorie verwaltet. Demzufolge werden kein Stock-Picking, keine Timing-Strategie und kein Manager-Picking verfolgt, da diese gemäß den Erkenntnissen der Modernen Portfoliotheorie keinen systematischen, sondern nur einen zufälligen und nicht dauerhaften Mehrwert schaffen. Stattdessen werden im Aktienanteil die als systematisch anerkannten Risikofaktoren, wie Small-Cap, Value, direkte

Profitabilität und Momentum, übergewichtet. Die Aufgabe des Rentenanteils besteht allein in der Dämpfung der Volatilität und in der Vereinnahmung von regelmäßigen Zinserträgen. Die Vermögensaufteilung zwischen Aktien und Renten betrug rund 50 Prozent zu 50 Prozent. Der Aktienanteil berücksichtigte die weltweite Marktkapitalisierung. Die Umsetzung erfolgte mit passiven institutionellen Investmentfonds und Indexfonds auf die Anlageklassen Large-Cap, Small-Cap, Large-Value und Small-Value. Im Rentenanteil wurde vor allem in Schuldverschreibungen guter bis sehr guter Bonität mit kurzer bis mittlerer Laufzeit deutscher Schuldner angelegt. Die Duration betrug 2,6 Jahre. Die Fälligkeiten waren als Leiterstruktur mit jährlichen Fälligkeiten bis fünf Jahre gestaffelt. Bei Veränderung der Zielquoten des Fonds durch Marktveränderungen und Mittelzu- und -abflüsse erfolgte regelmäßig ein Re-Balancing auf die ursprünglichen Zielquoten.

Die Wertsteigerung des Fonds im Berichtszeitraum lag bei 2,0 Prozent bei einer Volatilität von 4,6 Prozent.

#### Vorteile

- Chance auf attraktiven Wertzuwachs
- Begrenzung der Verlustrisiken
- Ertragsorientierte Vermögensverwaltung

#### Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den Aktien-, Renten- und Währungsmärkten

#### Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen um den Fonds an die Grundstruktur aus 50 Prozent Aktien und 50 Prozent Renten anzupassen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per saldo Gewinne, die vor allem beim Verkauf von Anteilen an Aktienfonds entstanden.

# Vermögensaufstellung

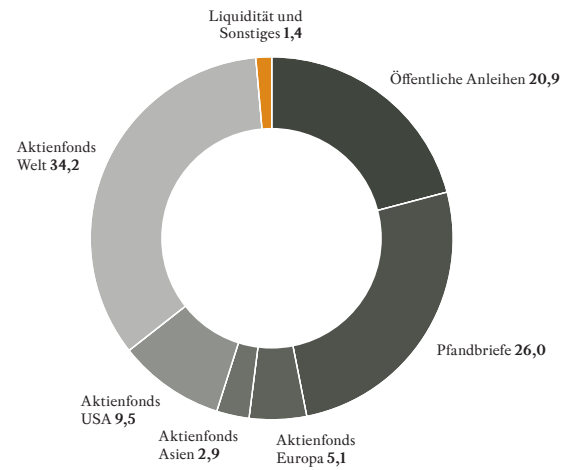
## im Überblick

31.12.2017

### Vermögensübersicht

<b>Fondsvermögen in Mio. EUR</b>	<b>12,5</b>
	in % vom Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>100,39</b>
1. Verzinsliche Wertpapiere	46,91
2. Investmentfonds	51,65
3. Forderungen	0,48
4. Bankguthaben	1,35
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-0,39</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>100,00</b>

### Portefeuillestruktur nach Assetklassen in %



# Vermögensaufstellung

31.12.2017

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
					im Berichtszeitraum		
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>5.883.679,26</b>	<b>46,91</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						<b>5.883.679,26</b>	<b>46,91</b>
<b>EUR</b>						<b>5.883.679,26</b>	<b>46,91</b>
<b>Öffentliche Anleihen</b>						<b>2.626.073,20</b>	<b>20,94</b>
4,000% Baden-Württemberg, Land							
Landessch. 2009(19)	EUR	100.000	0	0	104,8237 %	104.823,73	0,84
DE0001040624							
1,500% Berlin, Land Landessch. 2012(20)	EUR	200.000	0	0	104,9054 %	209.810,82	1,67
DE000AIPGNM9							
1,125% Hessen, Land Schatzanw. 2014(21)	EUR	50.000	0	0	104,9697 %	52.484,83	0,42
DE000AIRQBY4							
2,750% Hessen, Land Schatzanw. 2010(20)	EUR	200.000	0	0	108,4307 %	216.861,35	1,73
DE000A0Z1QS1							
3,000% Hessen, Land Schatzanw. 2011(21)	EUR	200.000	0	0	111,6155 %	223.231,04	1,78
DE000AIKRA18							
3,500% Niedersachsen, Land							
Landessch. 2009(19)	EUR	200.000	0	0	107,1859 %	214.371,77	1,71
DE0001590701							
2,500% Niedersachsen, Land							
Landessch. 2011(18)	EUR	100.000	0	100.000	102,3820 %	102.382,00	0,82
DE0001590552							
3,500% Nordrhein-Westfalen, Land							
Landessch. 2011(21)	EUR	200.000	0	0	113,0256 %	226.051,20	1,80
DE000NRW0CN5							
1,750% Nordrhein-Westfalen, Land							
Landessch. 2012(19)	EUR	200.000	0	0	103,1341 %	206.268,17	1,64
DE000NRW0EP6							
1,250% Nordrhein-Westfalen, Land							
Landessch. 2013(20)	EUR	200.000	0	0	103,6737 %	207.347,36	1,65
DE000NRW21X4							
1,500% Nordrhein-Westfalen, Land							
Landessch. 2013(20)	EUR	200.000	0	0	105,3292 %	210.658,35	1,68
DE000NRW2228							
3,875% NRW.BANK MTN-IHS 2005(20)	EUR	200.000	0	0	108,8326 %	217.665,16	1,74
DE000NWB0329							
3,625% Rheinland-Pfalz, Land							
Landessch. 2011(19)	EUR	100.000	0	0	105,5180 %	105.518,00	0,84
DE000RLP0124							
0,500% Rheinland-Pfalz, Land							
Landessch. 2014(21)	EUR	100.000	0	0	102,5420 %	102.542,00	0,82
DE000RLP0603							
3,750% Sachsen-Anhalt, Land							
Landessch. 2011(21)	EUR	200.000	0	0	113,0287 %	226.057,42	1,80
DE000AIKQYE3							
<b>Pfandbriefe/Kommunalobligationen</b>						<b>3.257.606,06</b>	<b>25,97</b>
0,050% Berlin Hyp HPF 2015(18)	EUR	100.000	0	0	100,2695 %	100.269,50	0,80
DE000BHY0A64							
4,375% Commerzbank MTN-HPF 2009(19)	EUR	200.000	0	0	107,1908 %	214.381,58	1,71
DE000EHIA3II							











**Ertrags- und Aufwandsrechnung  
für den Zeitraum vom 1.1.2017 bis 31.12.2017**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus inl. Wertpapieren	115.342,70	0,53
2. Erträge aus Investmentanteilen	17.206,95	0,08
<b>Summe der Erträge</b>	<b>132.549,65</b>	<b>0,61</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	734,62	0,00
2. Verwaltungsvergütung	197.843,82	0,92
3. Verwahrstellenvergütung	11.145,50	0,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	13.401,52	0,06
5. Sonstige Aufwendungen	5.695,88	0,03
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>228.821,34</b>	<b>1,06</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>- 96.271,69</b>	<b>- 0,45</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	193.309,23	0,90
2. Realisierte Verluste	- 33.882,18	- 0,16
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>159.427,05</b>	<b>0,74</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>63.155,36</b>	<b>0,29</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	301.921,81	1,40
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 118.679,38	- 0,55
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>183.242,43</b>	<b>0,85</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>246.397,79</b>	<b>1,14</b>

\* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

**Verwendungsrechnung**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>Berechnung der Wiederanlage</b>		
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	63.155,36	0,29
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	- 30.247,56	- 0,14
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>32.907,80</b>	<b>0,15</b>

**Entwicklungsrechnung**

	in EUR	in EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>12.793.114,99</b>
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		- 31.383,52
2. Mittelzufluss (netto)		- 461.420,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	812.699,45	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 1.274.120,35	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		- 5.159,49
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	301.921,81	246.397,79
davon nicht realisierte Gewinne		
davon nicht realisierte Verluste	- 118.679,38	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>12.541.548,87</b>

**Vergleichende Dreijahresübersicht**

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2014	9.016.997	52,73
31.12.2015	11.132.518	53,92
31.12.2016	12.793.115	57,07
31.12.2017	12.541.549	58,05

## Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

### Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

### Verwaltungsvergütungen\* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
Dimensional Emerging Markets Core Eq. EUR Acc.	0,55
Dimensional Emerging Markets Value EUR Acc.	0,50
Dimensional European Small Comp.Fd EUR Acc.	0,50
Dimensional European Value Fund EUR Acc.	0,40
Dimensional Global Core Equity Fd EUR Acc.	0,30
Dimensional Global Targeted Value EUR Acc.	0,50
Dimensional Pacific Basin Small Com. Fund EUR Acc.	0,50
Dimensional US Small Companies Fd. EUR Acc.	0,35
iShares DJ Asia Pa.S.D.30 UCITS ETF DE	0,30
iShares III MSCI EM Sm.Cap U.ETF	0,74
iShares VII MSCI Jap.U.ETF USD	0,36
PowerShares FTSE RAFI US1000U.ETF	0,39

\*Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.







---

**Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden**

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem der ODDO BHF-Gruppe eingebunden. Die ODDO BHF Aktiengesellschaft (im Folgenden „ODDO BHF“) hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar, deren Höhe ausreichend bemessen ist und sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsführers orientiert.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsführer des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der ODDO BHF bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsführung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsführer und die identifizierten Risk Taker.

Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2016 herangezogen.

---



---

#### **Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik**

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung“ der ODDO BHF auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmervertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der ODDO BHF oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis ergaben sich keine Änderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

#### **Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

#### **Angaben zu wesentlichen Änderungen**

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

---

FRANKFURT-TRUST  
Investment-Gesellschaft mbH  
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 1. März 2018

## Vermerk des Abschlussprüfers

### **An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH**

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens WF Portfolio Ausgewogen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 1. März 2018

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Baumann  
Wirtschaftsprüfer

### Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbeitrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim WF Portfolio Ausgewogen wurden für das zurückliegende Geschäftsjahr pro Anteil 0,15 Euro der Wiederanlage zugeführt. Der Anteilwert ermäßigte sich am 2. Januar 2018 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,14 Euro.

### Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

### Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und im Internet unter „[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)“.

FRANKFURT-TRUST  
Investment-Gesellschaft mbH  
Bockenheimer Landstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Postanschrift:  
Postfach 11 07 61  
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 0  
Telefax (0 69) 9 20 50 - 103

Gezeichnetes  
und eingezahltes Eigenkapital:  
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:  
14,3 Mio. EUR

Gesellschafter von  
FRANKFURT-TRUST ist  
zu 100 % die ODDO BHF  
Aktiengesellschaft

### Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,  
Asset Servicing, Niederlassung  
Frankfurt am Main, MesseTurm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:  
2,7 Mrd. EUR

### Fondsadministration

BNY Mellon Service  
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH  
MesseTurm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60327 Frankfurt am Main

### Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds  
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37  
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf  
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter  
[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)

### Geschäftsführung

Karl Stäcker  
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung  
und Vorsitzender des Verwaltungsrats  
der FRANKFURT-TRUST Invest  
Luxemburg AG und Mitglied des Vor-  
stands des BVI Bundesverband Investment  
und Asset Management e. V.

Wolfgang Marx

Zugleich Mitglied des Verwaltungs-  
rats der FRANKFURT-TRUST Invest  
Luxemburg AG

### Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST  
Invest Luxemburg AG  
534, rue de Neudorf  
2220 Luxemburg

### Beraten durch Vertrieb und Initiator

Thomas Freiberger  
Vermögensverwaltung GmbH  
Buchenstraße 2  
83558 Maitenbeth

### Aufsichtsrat

Joachim Häger  
Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Christophe Tadié  
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Matthias Berg

Direktor der ODDO BHF AG

Ulrich Lingenthal

Direktor der ODDO BHF AG

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und  
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Dezember 2017